



Landesrat Achleitner: Neuer Förderkompass gibt Orientierung am Weg zu lebendigen Orts- und Stadtzentren

**Wirtschafts- und Raumordnungs-Landesrat Markus Achleitner:
*„Insgesamt 38 verschiedenen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten
werden für die Orts- und Stadtkernbelebung in Oberösterreich angeboten“***

***„Die Nachnutzung von Leerständen und die Attraktivierung der Orts- und
Stadtzentren ist ein wesentliches Element unserer nachhaltigen
Raumordnungspolitik nach dem Grundsatz ‚Boden schützen & Zukunft
ermöglichen‘. Denn damit wird nicht nur die Lebensqualität in den
oberösterreichischen Städten und Gemeinden weiter erhöht, sondern auch
die Inanspruchnahme unserer wertvollen Bodenressourcen verringert“***,
unterstreicht Wirtschafts- und Raumordnungs-Landesrat Markus
Achleitner die Bedeutung der Belebung unserer Orts- und Stadtkerne. Der
neu aufgelegte Förderkompass des Regionalmanagements Oberösterreich
des Landes OÖ gibt einen umfassenden Überblick über die insgesamt 38
verschiedenen Unterstützungs- und Förderangebote für die Orts- und
Stadtkernbelebung in Oberösterreich.

Alle relevanten Förderinstrumente für den Themenbereich Leerstands- und
Brachflächenrevitalisierung sowie Orts- und Stadtkernbelebung hat das
Regionalmanagement Oberösterreich in einem eigenen Förderkompass
zusammengefasst, der nun wieder aktualisiert und neu veröffentlicht wurde.
*„Oberösterreichs Raumordnungspolitik ist auf die Entwicklung unserer Städte
und Gemeinden nach innen, anstelle des Wachstums an den Rändern,
ausgerichtet. Deshalb unterstützen wir die Nachnutzung bestehender
Leerstände auf vielfältige Weise. Die Broschüre ist dabei eine wertvolle
Orientierung und damit eine wichtige Hilfestellung“*, betont Landesrat Achleitner.

Der Förderkompass richtet sich an Eigentümer/innen und an Gemeinden, die
leerstehende Gebäude in Orts- und Stadtkernen revitalisieren und neu nutzen

oder den öffentlichen Raum attraktivieren möchten. Sie beinhaltet Infos zu allen Förderinstrumenten, die in diesem Bereich vom Land Oberösterreich, aber auch vom Bund und der EU angeboten werden. Insgesamt 38 verschiedene Förderangebote für die Orts- und Stadtkernbelebung stehen zur Verfügung. Eine zentrale Maßnahme dabei ist das „OÖ. Aktionsprogramm zur Orts- und Stadtkernbelebung“, bei dem bis zum Jahr 2027 ein Fördertopf in Höhe von insgesamt 32 Millionen Euro zur Verfügung steht. *„Damit unterstützen wir aktiv die Nachnutzung von Leerständen und Brachen, insbesondere in den Zentren, als eine wesentliche Säule unserer Raumordnungspolitik nach dem Grundsatz ‚Boden schützen & Zukunft ermöglichen‘“*, bekräftigt Landesrat Achleitner.

Fördermöglichkeiten zur Revitalisierung von Leerständen und Brachen bestehen in folgenden Bereichen:

- Entwicklungs- und Nutzungskonzepte
- Gebäude Revitalisierung
- Nahversorgung
- Energie und Heizen
- Altlasten
- Öffentlicher Raum, Plätze
- Orts- und Stadtkernbelebung

Zu jedem einzelnen Förderinstrument sind im Förderkompass des Regionalmanagements OÖ Informationen angeführt, welche Investitionen genau gefördert werden. Ein QR-Code auf der Broschüre leitet die Leser/innen direkt auf eine Webpage des Regionalmanagements weiter, auf der alle im Förderkompass beschriebenen Förderinstrumente verlinkt sind.

Gelebte Leerstandsnutzung beim RMOÖ

Umgesetzt wurde die Illustration und Gestaltung der Förderbroschüre durch die Grafikerin Sarah Seidel: Die Unternehmerin hat vor drei Jahren einen langjährigen Leerstand im ehemaligen Kaufhaus Buchberger am Marktplatz in Zwettl an der Rodl mit ihrem „Designerladen“ belebt. Seither bringt sie damit Frequenz und Leben in das Ortszentrum von Zwettl an der Rodl und liefert ein Erfolgsbeispiel für die Neunutzung eines alten Gebäudes im Ortszentrum.

Die Broschüre ist in den Geschäftsstellen des Regionalmanagement OÖ erhältlich bzw. wird allen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Links zu den Förderungen sind auf www.rmooe.at/förderungen zu finden.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at